

Oose Verzell



Heimzeitung

Frühlingsausgabe 2024

Elisabeth-Haus Seniorenzentrum

Kirchstr. 7, 56745 Weibern

Redaktionsschluss: 29.03.24

Redaktion: Petra Hühmann

Layout: Torsten Hühmann



Endlich wieder Frühling:

Die Natur erwacht zum neuen Leben, überall ringsum beginnt es zu grünen und zu blühen.

Auch in unserer wunderschönen Parkanlage ist wieder viel Bewegung. Täglich sind Bewohner alleine oder in Begleitung von Mitarbeitern oder Angehörigen draußen zu sehen. Unsere Kitakinder hatten sich auch im Winter nicht abhalten lassen, im Park zu spielen, sehr zur Freude unserer Senioren, die ihnen dabei von drinnen zuschauten. Jetzt beginnen auch draußen wieder **gemeinsame** Aktionen, unsere Hochbeete wurden bereits vorbereitet, die ersten Samen sind ausgesät. Spannend, zu beobachten, wie sich die Pflanzen entwickeln, wachsen und gedeihen. Freuen wir uns auf viele Begegnungen und gemeinsame Aktionen mit unseren Kita-Kindern.

Herzlichst Ihre
Petra Hühmann



Neue Bewohner

Maria Radermacher, geborene Schumacher, ist Jahrgang 1935, ein echtes Weiberner Mädchen. Mit 4 Geschwistern groß geworden, heiratete sie 1957 den Steinmetz Eduard. Mit ihrem Mann und drei Kindern lebte sie im eigenen Haus in der Bahnhofstrasse, kümmerte sich um den Haushalt und die Kinder. Sie war Mitglied im Kirchenchor und liebte besonders die Blumenpflege. Frau Radermacher kennt unser Haus durch Kurzzeitpflegeaufenthalte und lebt seit Ende letzten Jahres im Wohnbereich 3. Hier ist sie gerne in Gesellschaft und freut sich über Besuche von Familie und Bekannten.



Agnes Reinhold ist 1937 in Witterschlig geboren und mit 4 Halbgeschwistern aufgewachsen. Nach der Volksschule arbeitete sie in Haushalten und fast 30 Jahre bei der Tabakfabrik Sonntag.

Sie heiratete im Jahr 1956, nach dem Tod des Ehemanns zog sie zu einer Freundin nach Niederzissen. Frau Reinhold hat mit ihrem Mann gerne die Welt bereist, so waren sie z.B. in Russland, Italien, Griechenland. Zu ihren Hobbies gehörten Malen, der Garten,

die Blumenpflege, die Mitgliedschaft im Sportverein und Spaziergänge mit dem Hund. Nach einem Sturz in ihrer Wohnung kam Frau Reinhold im Dezember 23 zu uns in die Kurzzeitpflege. Jetzt freut sie sich auf den baldigen Umzug in eine Einrichtung in Heimatnähe in NRW.

Rolf König, Jahrgang 1940, stammt aus Wehr wo er mit einer Schwester aufwuchs. Als gelernter Kaufmann arbeitete er als Prokurist bei der Firma „Deutsche Steinzeug“. Mit seiner Frau Christel, mit der er seit 62 Jahren verheiratet ist, und den beiden Kindern lebte er in Wehr, widmete sich in der wenigen Freizeit der Gartenarbeit und war Mitglied im Männergesangsverein. Beruflich war er oft im Ausland, viel in England. Mit der Familie verbrachte er den Urlaub gerne an der Nordsee oder in Österreich. Aus gesundheitlichen Gründen lebt Herr König mit seiner Ehefrau seit Januar im Wohnbereich 3.



Rückblick

Mit viel Helau und Alaaf starteten wir am Weiberndonnerstag in den närrischen Tag. Am Vormittag zog ein bunter, singender Lindwurm über alle Etagen. Unsere Kitakinder mit ihren Erzieherinnen begeisterten in ihren Kostümen und animierten Bewohner/innen zum Mitsingen und Klatschen.



Um 11.30 Uhr fanden sich Jung und Alt in der Cafeteria ein und verfolgten den fetzigen Auftritt der „90`s Dolls“, die ohne Zugabe die Bühne nicht verlassen durften. Mit herzlichem Applaus wurden danach die Weiberner Möhnen begrüßt, die mit ihrer Vorsitzenden Ayleen Sattler das Publikum erfreute. Mit einem Mitmach-Vortrag wurden die Kleinen animiert und hatten sichtlich Spass an Tanz und Gesang. Auch Geschenke gab es, Gesellschaftsspiele für die Senioren und Süßes für die Kleinen. Nach dem gemeinsamen Anstoßen mit einem Gläschen Sekt ging es zum Mittagessen, auch die Möhnen freuten sich über eine Pause mit Bewirtung.

Um 14.11 startete dann unsere Kappensitzung in der Cafeteria. Das diesjährige Motto : „Unser Garten“ spiegelte sich in der herrlichen Dekorationen und den bunten Verkleidungen der Anwesenden. Blumenfrauen, Schmetterlinge und anderes Getier tummelten sich hier. Während dem gemeinsamen Kaffeetrinken wurde das diesjährige Prinzenpaar ausgelost.

Elke, die 1. von Rhythmus im Blut (Elke Radermacher, WB 1) und Jürgen der 1. von Rauch und Ruß (Jürgen Rausch, Ehrenamtler) übernahmen von Einrichtungsleitung Petra Hühmann den goldenen Schlüssel des Hauses und durften bis Aschermittwoch regieren. Im Programm folgte nun der Auftritt der Kleinen Funken aus Spessart, die uns einen flotten Gardetanz präsentierten. Vorträge von Bewohnern und Mitarbeitern der sozialen Betreuung erheiterten die Anwesenden bis um 16 Uhr der Einzug des Haustener Prinzenpaares (Prinzessin Heike die 2. und Prinz Carsten der 1.) mit ihrer Garde, alle in prächtigen Kostümen. Gesang, Orden, Blümchen für die Senioren und dann Höhepunkt der Sitzung, der Auftritt des Männerballetts aus Hausten/Morswiesen, die mit ihrem Auftritt nochmal für ausgelassene Stimmung sorgten. Zum Abend hatte das Küchenteam bunte Schnittchenplatten vorbereitet, die auch für das Auge ein Genuß waren.

Am nächsten Vormittag ging es weiter mit dem Auftritt der Mietzi Girls & Friends, einer KinderTanzgruppe aus Weibern, die von Ayleen Sattler trainiert wird und mit viel Spaß und Eifer tolle Tänze mit akrobatischen Einlagen zeigt. Das diesjährige Motto war der Orient, sofort zu erkennen an den ausgefallenen Kostümen.

Auch hier gab es großen Beifall und natürlich eine Zugabe.

Am Nachmittag konnten wir wieder eine große Abordnung der Riedener Karnevalsgesellschaft zur Kaffeetafel begrüßen. Zwei ihrer Funken präsentierten einen feschen Tanz, und zur Tradition gehört auch der Besuch aller Bewohner im Haus. Ein paar persönliche Worte, ein Blümchen - kleine Gesten mit großer Wirkung. Nach zwei geselligen Stunden verabschiedete sich die Gruppe bis zum nächsten Jahr.

Am nächsten Tag dann die Teilnahme am Weiberner Karnevals-Umzug um 15.11 Uhr. Eine große bunte Gruppe, Kitakinder mit

Eltern, Mitarbeiter und Bewohner verkleidet als Vogelscheuchen, Schmetterlinge, Bienen, Rehe und alles was sich sonst im Garten tummelt, war dabei.

Erschöpft von den aufregenden Tagen verfolgten unsere Bewohner dann am Rosenmontag die großen Karnevalssumzüge an den Bildschirmen und ließen sich Berliner schmecken. Mit dem Gottesdienst am Aschermittwoch mit Austeilen des Aschekreuzes endete die närrische Zeit.









Was gibt es sonst noch Neues?

Verabschiedung in den Ruhestand

Unsere langjährige Mitarbeiterin, Helga Walz, ist seit 01. März in Rente. Frau Walz, damals noch Fräulein Augel, begann am 01.10.1981 als exam. Altenpflegerin im Elisabeth-Haus. Sie kennt das Haus in- und auswendig; hat sämtliche An-/Umbau und Modernisierungsmaßnahmen miterlebt, unzählige Mitarbeiter kommen und sehen gehen und noch mehr Bewohner meist bis zum Tod begleitet. Aus gesundheitlichen Gründen wechselte Frau Walz 2004 in die soziale Betreuung. Gymnastik, Gedächtnistraining, Kegeln, Ausflüge, Feste im Jahreskreis organisieren und gestalten, ihre Aufgaben waren vielseitig. Mit Empathie, viel Geduld und Einfühlungsvermögen findet sie Zugang auch zu Menschen, die sich sehr abwehrend verhalten und dass verbal und auch mit Körpereinsatz zeigen.



43 Jahre immer mit Herz dabei, für Helga kein Beruf sondern Berufung. Jetzt hat sie endlich richtig viel Zeit für ihre Enkelkinder, den Garten und alles was bisher zu kurz kam. In einer Feierstunde verabschiedeten sich Ende Februar Mitarbeiter, Kollegen und Bewohner und

manche Träne floß.

Liebe Helga alles Gute für Dich, genieße Deinen Ruhestand.

Verabschiedung evangelische Pfarrerin

Im Januar wurde die evangelische Pfarrerin Frau Elke Smidt-Kulla nach Ihrem letzten Wortgottesdienst in unserer Einrichtung verabschiedet. Sie war einige Jahre als Pfarrerin der evangelischen Kirchengemeinde Adenau tätig. Wir bedanken uns für die stets gute Zusammenarbeit und wünschen Ihr alles Gute.



Terminvorschau:

Mittwoch, 01. Mai

Ausflug Theater Volkesfeld

Mittwoch, 08. Mai

Maifest

Sonntag, 02. Juni

MGV Cäcilia Weibern, 14.30 Uhr

DEKU Moden:

Donnerstag, 13.06. ab 14 Uhr



Besuch Heimatfreunde:

immer der 1. Dienstag im Monat
(02. April; 07. Mai; 04. Juni)

Evangelischer Gottesdienst:

Mittwoch, 10. April; 26. Juni

Heilige Messe:

Mittwoch, 17. April; 19. Juni

Kath. Wortgottesdienst:

Mittwoch, 15. Mai

Impressionen Ostereierfärben



Scherzecke

„Wozu gehören die Wale“? fragt der Lehrer im Biologieunterricht.

„Zu den Säugetieren.“ Sehr gut! Und wozu gehört der Hering?“

„Zu den Pellkartoffeln.“



„Großartig, meint der Pfarrer nach der Taufe zu den Eltern.

„Ihr Sprößling hat sich sehr tapfer gehalten!“

„Kein Wunder, Herr Pfarrer“ , erwidert der stolze Vater, „wir haben ja auch drei Wochen lang mit der Gießkanne trainiert!“

Aus Großmutter's Küche:

Holländische Soße:

4 El Mehl, 1 Ltr Wasser, 2 Eigelb, 1/8 Tasse Zitronensaft, 2

El Butter, 2 El Zucker, 1/4 El Salz, 1 Messerspitze Muskat

Das Mehl mit dem Wasser glatt verrührt, Eigelb,

Zitronensaft und Brühe dazugeben. Unter ständigen

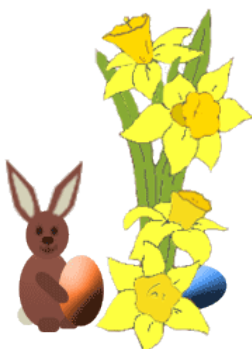
Schlagen zum Kochen bringen. Butter in kleine Stücken während

des Schlagens hinzugeben. Mit Gewürzen abschmecken und mit

Sahne verfeinern.

Zur Verwendung für Hühnerfleisch, gekochtes Rindfleisch,

Blumenkohl und Eier.



Neues von den Kirchbergzwerger

Neues von den Kirchbergzwerger

„**FRÜHLING** – Farbenglanz erobert Herzen, Tageslicht gewinnt an Macht, Schluss mit Dunkelheit und Stille, Lebenslust in uns erwacht.“ (Norbert von Tiggelen)

Zuerst einmal hoffen wir, dass Ihr alle gesund und glücklich ins neue Jahr 2024 gestartet seid und die ersten drei Monate des Jahres genießen konntet. Wir haben bereits viele wunderschöne **Kirchbergzwerger-Momenten** erlebt. Zwar hatte uns leider die Erkältungszeit fest im Griff, sodass wir uns leider noch nicht vollzählig mit allen großen und kleinen Kirchbergzwerger zusammenfanden. Aber wir sind guter Dinge, dass sich das im Frühling nun ändern wird. Nach dem verregneten Winter freuen wir uns umso mehr auf die bevorstehende Frühjahrszeit, in der die liebe Sonne sich hoffentlich viel zeigt und uns wärmt. Das Frühlingserwachen zeigt sich nicht nur an den zwitschernden Vögeln, sondern auch in jedem Gesicht. Von den bisherigen tollen Augenblicken des Jahres 2024 möchten wir Euch selbstverständlich wieder berichten:

[Geschichten] bringen unsere Fantasie zum Funkeln wie Sterne den Abendhimmel. (Annette Neubauer)

Wir Zwerge lieben es in die Welt der Bücher einzutauchen. Die Faszination über schöne Bilderbücher und Geschichten ist einfach grenzenlos. Nicht nur, dass wir unsere sprachlichen Fähigkeiten erweitern, sondern in eine wunderbare Fantasiewelt eintauchen können. Es ist eine Auszeit vom Alltag, eine kleine Entspannung, die uns wohlbekommt.

Ein gemeinsames Highlight für Groß und Klein ist unser Kamishibai, das von den Kindern als „Kino“ gefeiert wird. Beim gemeinsamen Anschauen der Bildkarten und Zuhören der Geschichten, werden wir Zwerge ruhig und äußerst aufmerksam. Aber auch die Senioren zeigen viel Freude an den großen Bildern und den entsprechenden Geschichten. So können wir „Kino-

Momente“ auch zusammen genießen. Dank der großzügigen Spende des „Team Weihnachtsmarkt Weibern“ - Zusammenkunft aus verschiedenen Ortsvereinen (Freiwillige Feuerwehr Weibern, DRK, Iron Dicks) – über Kamishibai-Karten im Wert von 400,- € können wir in unserem „Kino“ noch



abwechslungsreicheres Programm anbieten. Somit geht ein **riesengroßes DANKESCHÖN** an das „Team Weihnachtsmarkt Weibern“!

Wir haben uns wirklich riesig darüber gefreut! 😊

„Die Musik wirkt wie die Sonne, die alle Blumen des Feldes mit ihrem Strahlen zum Leben erweckt.“ – Khalil Gibran

In den letzten Monaten haben unsere Zwerge auch wieder viel Neues in der Musikalischen Früherziehung mit der lieben Ronja Moll erlebt. Die Kinder werden an Dynamiken, Tempi und



verschiedene Instrumente herangeführt und dürfen ihre musikalische Ader ausleben. Wie sagt man so schön? Musik ist Weltsprache, denn selbst wenn man nicht dieselbe Sprache spricht, können alle Menschen dieser Welt gemeinsam musizieren. Das

Gemeinschaftsgefühl wird gestärkt und die Lebensfreude gesteigert. Zudem lernen die Kinder ihre Stimmen und ihren Körper besser kennen, indem sie mithilfe dieser zusammen Musik machen.

Nachdem unsere **Zwergen-Club-Kinder** (*Vorschulkinder, dienstags 8.30-9.30 Uhr*) die Zeit im *Buchstabenland* mit Namen-Memory und verschiedenen Übungsblättern in vollen Zügen genossen haben, flatterten sie weiter ins *Zahlenland*. Das kleine Ich-bin-Ich, das die Vorschulkinder begleitet, hat bunte Zahlen mitgebracht, die nach und nach in einem eigenen Zahlenheft erarbeitet werden. Im Anschluss darauf beschäftigen sie sich mit verschiedenen Berufen. Die Vorfreude auf die Besuche bei Zahnarzt, Polizei, Feuerwehr und Bäcker ist erheblich groß und die Spannung steigt.



Nachdem der **Zwergen-Treff** („*Vor-Vor-Schule*“, *mittwochs 8.30-9.30 Uhr*) bereits aus Geruchs- und Geschmacksexperten besteht, widmet er sich nun dem „Hörsinn“. Der Abschluss der



Geschmacksreihe war fabelhaft, denn die Kinder kochten für die ganze Gruppe eine leckere Bolognese mit Nudeln und Gurkensalat. Allen hat es hervorragend geschmeckt, worauf die Küchenchefs des Tages besonders stolz waren. Als Einstieg von Geschmack- auf Hörsinn

stellten sie eigene Butter aus Sahne im Glas her. Denn die Veränderung ist nicht nur optisch sondern auch akustisch erkennbar. Gemeinsam mit den Senioren wurde auch bereits das Gehör geschult.

Dazu wurden den Kindern die Augen verbunden und die Senioren durften mithilfe verschiedener Geräusche die Kinder zu sich locken und den Weg weisen.

Zudem studieren sie aktuell gerade ein eigen gedichtetes Lied über den Zwergentreff ein, das rhythmisch durch „Klatscharten“ begleitet wird. Um sich auf kleinere Entfernung leise zu unterhalten, erstellten sie eigene Bechertelefone her. Als nächstes steht ein Geräusche-Memory auf dem Tagesplan.

Wenn sich Hexen, Feen, Superhelden,
Piraten und auch Clowns
zusammen sich zum Feiern finden,
dann herrscht großer Applaus.

Da wird eines doch ganz klar:
Karneval ist endlich da!

Mit größter Freude schlüpfen
die Kleinen auch beim Hüpfen
in die schönsten Rollen rein,
denn alle wollen glücklich sein.



In dieser schönen Zeit
herrscht Freude, Glück und Heiterkeit!
Egal wie alt – egal wie jung
gefeiert wird ganz **b u n t**!

Auch in diesem Jahr war die Vorfreude auf Karneval riesengroß. Schon Wochen zuvor teilten die Zwerge untereinander ihre Kostümplanungen. Unter anderem schlüpfen die Zwerge in Rollen wie Rennfahrer, Prinzessinnen, Feen, Ritter, Piraten und Einhörner. An Weiberdonnerstag kamen zum ersten Mal alle kunterbunt verkleidet in die Kita, präsentierten ihr Kostüm und es gab es ein leckeres Frühstück. Anschließend fand die Karnevalsparty im Bewegungsraum statt. Dort wurde getanzt, gelacht, Konfetti geworfen und wild gefeiert.

Nach der Party ging es kostümiert durch das Seniorenzentrum und Karnevalslieder wurden für und mit Senioren sowie Mitarbeiter gesungen. Nach dieser tollen Aktion folgte ein weiteres Highlight in der Cafeteria. Die Tanzgruppe *90's Dolls* aus Kempenich brachte in diesem Jahr mit ihrem Motto „Girls Night in den 90ern“ Partyfieber auf die Tanzfläche. Freitags, montags und dienstags wurde im Bewegungsraum ebenfalls ausgiebig die fünfte Jahreszeit gefeiert und Kinderschminken angeboten.

HELAU! & KAMELLE! hieß es auch in diesem Jahr am Karnevalssamstag fürs ganze Haus – Seniorenzentrum wie Kita, inklusive Familienangehörige. Senioren, Mitarbeiter, Kinder und Eltern fanden sich als Gruppe für den *Karnevalsumzug Weibern* zusammen. Mit dem Motto „Willkommen im Garten!“ wurde die Gartenzeit im Frühling eingeläutet und dem etwas düsteren Wetter des Tages getrotzt. Man fühlte sich wie in einem Traumgarten, in denen Bienen, Schmetterlinge, Marienkäfer und viele andere Tiere fröhlich in der Sonne umhertanzten und sich Gärtner liebevoll und gelassen um Blumen- und Pflanzenbeete kümmerten. Vogelscheuchen, Imker und (Garten-)Zwerge waren auch mit dabei. Es war ein wunderschöner Nachmittag, der noch einmal die Gemeinschaft und das Wir-Gefühl des ganzen Hauses stärkte.





„Man sagt, alte Leute werden wieder Kinder“ – William Shakespeare

Während der (Vor-)Karnevalszeit erheiterten wir uns, gemeinsam mit den Senioren, an bekannten Bewegungsliedern wie „Rucki-Zucki“, „Die Eifeler Eisenbahne“, oder „Das rote Pferd“. Zudem lernten wir karnevalistische Bewegungsgeschichten kennen und belustigten uns mit Luftballon-Spielen und dem Schwungtuch. Um den Frühling endlich einzuläuten, singen wir inzwischen Frühlingslieder, die uns Vorfreude auf die wärmeren, helleren Tage schenken. Weiterhin ist und bleiben „Schmetterling du kleines Ding“ und „Dicker Tanzbär“ die liebsten Bewegungslieder von Senioren und Kindern. Mit *Stups dem kleinen Osterhasen* und *Häschen in der Grube* bereiten wir uns auf Ostern vor. Dass die Beliebtheit der gemeinsamen Aktivitäten von Jung und Alt weiterhin steigt, ist an der großen Nachfrage und der voll besetzten Cafeteria stark zu erkennen. Diese Begegnungen bringen Freude und Herzlichkeit mit sich und prägen gegenseitige Unterstützung. Wir sind dankbar, diese Momente gemeinsam erleben zu dürfen und freuen uns über weitere lächelnde Gesichter in unserem Kreis.

Auch wenn das Wetter sich noch nicht ganz entscheiden kann, marschiert der Frühling im Wechselschritt auf uns zu. In der Natur beginnt alles an zu blühen und die Tage werden wieder länger. Die Sonne hat ganz schön viel Power, sodass wir an manchen Tagen sogar schon ohne Jacke toben konnten. Dank der ansteigenden Temperaturen können wir unsere geliebten Waldtage auch wieder zeitlich ausweiten und auf große Entdeckertour gehen.

Wir freuen uns riesig und sind sehr stolz, dass wir passenden Zuwachs eines großen Bollerwagens bekommen haben, der vier Zwergen eine kleine Bewegungspause einräumen kann und genügend Platz für Snacks und Getränke an unseren Waldtagen bereithält. Das erleichtert unsere Wanderungen und bringt noch mehr Freude auf den Weg. Der Kauf des



Bollerwagens haben wir unseren „Verkaufsständen“ am Sommerfest und Nikolausmarkt des Hauses zu verdanken. Folglich ein **riesengroßes DANKESCHÖN** an alle Kinder und Eltern, die an unseren Bastelnachmittagen fleißig mitwirkten und somit den Verkauf auf die Beine stellten. Aber eben auch an alle Besucher, die unsere selbsthergestellten Karten und Dekorationsartikel für Geldspenden eintauschten.

Um in diesem Sommer Gemüse, Kräuter und Beeren zu ernten und schöne Blumenbeete das Außengelände zieren, haben wir schon mit den ersten Gartenarbeiten begonnen. Die Beete werden wieder von Unkraut befreit und neue Blumen eingepflanzt. In unseren Anzucht-Häusern haben wir bereits erste Samen eingesetzt und warten gespannt, dass sich die ersten Pflänzchen aus der Erde kämpfen und wir sie in größere Töpfe umpflanzen können. Folglich startet auch wieder donnerstagnachmittags (ca. 14 Uhr) die gemeinsame Arbeit an unseren Hochbeeten im Park mit den

Senioren. Wir freuen uns über viele fleißige Hände und auf tolle Gespräche.

Z W E R G E N K Ü C H E - Ein Kochprojekt

Mit unserer lieben Charlotte, die aktuell ihr Berufspraktikum bei uns Kirchbergzwerge absolviert, durfte eine Kleingruppe intensiver in die Welt des „Kochens“ eintauchen. Gemeinsam bildeten sie die Zwergenküche. Ein kleines Kuschelschaf namens Ben begleitete sie durch die schöne Zeit. Zuerst wurden Lieblingsgerichte ausgetauscht und überlegt, wie man die schriftlichen Rezepte für Kinder optimieren und „lesbar“ machen kann. Zu den Lieblingsgerichten zählten Hot-Dog, Waffeln und Pfannkuchen. Die Zwergen-Köche bereiteten Bildkarten-Rezepte zu, sodass sie anhand derer die Gerichte selbstständig zubereiten können. Für ein sicheres und sorgsames Kochen, beschäftigten sie sich ausgiebig mit Hygieneregeln sowie den Umgang mit Kochutensilien und Lebensmitteln. Da die Schutzkleidung natürlich nicht fehlen durfte, gestaltete die Zwergen-Küche individuelle Kochmützen und Schürzen. Selbstverständlich durften da auch die Zwerg-Symbole der Kinder nicht fehlen. Für das gemeinsam ausgewählte Lieblingsrezept – *Pfannkuchen* – wurden die Zutaten mithilfe eigener Bildkarten-Einkaufsliste im Lidl eingekauft. Die leckeren Pfannkuchen durften folglich alle kleinen und großen Kirchbergzwerge zum Frühstück genießen. Mmmh .. war das vielleicht ein Gaumenschmaus! Die Zwergenküche hatte in dem Projekt äußerst große Freude und erzählt noch gerne davon. Also ein absolut gelungenes Projekt. 😊



Bevor wir in die kurzen „Osterferien“ starteten, ging es für uns noch einmal wie gewöhnlich singend durchs Haus. Oster- und Frühlingslieder brachten die Sonne in die Herzen und zauberten bei jedem ein Lächeln ins Gesicht. Es war einfach wieder ein schönes Gefühl ein Teil dieses Gesamtkonzepts zu sein und mit den Bewohnern und Mitarbeitern zu singen. Während wir fröhlich zusammen Ostern feierten, wurde der Osterhase auf uns aufmerksam und hoppelte doch schnell noch in der Kita vorbei und füllte unsere gebastelten Osterkörbchen. Die gefüllten Körbchen mit vielen Leckereien können wir nun über die Ostertage Zuhause genießen. Wir wünschen Euch allen schöne und entspannte Ostertage und freuen uns schon, wenn wir uns nach dem langen Wochenende erholt wiedersehen.



Wir freuen uns sehr auf die kommende Frühlings- und Sommerzeit, auf tolle Erlebnisse und schöne Begegnungen, von denen wir Euch in der nächsten Heimzeitung wieder freudig berichten möchten ☺
Bleibt alle gesund und munter und genießt die (hoffentlich vielen) Sonnenstrahlen im Gesicht!

Eure großen und kleinen **Kirchbergzwerge**

Frühling lässt sein blaues Band



Wieder flattern durch die Lüfte;
Süße, wohlbekannte Düfte
Streifen ahnungsvoll das Land.
Veilchen träumen schon,
Wollen balde kommen.
- Horch, von fern ein leiser Harfenton!
Frühling, ja du bist's!
Dich hab ich vernommen!

Zum Geburtstag gratulieren wir:

April

- 03. Christel König (84)
- 04. Anny Zapf (90)
- 06. Ernst Zils (89)
- 13. Geppert Rudi (92)
- 13. Hildegard Hildebrandt (86)
- 14. Agnes Degen (94)
- 15. Hilde Agnes Heuft (87)
- 17. Helena Porz (104)
- 20. Martha Kirchesch (87)
- 25. Alois Schneider (93)
- 26. Werner Harst (73) (TP)
- 30. Edith Eulenbruch (94)
- 30. Christine Klein (88)

Juni

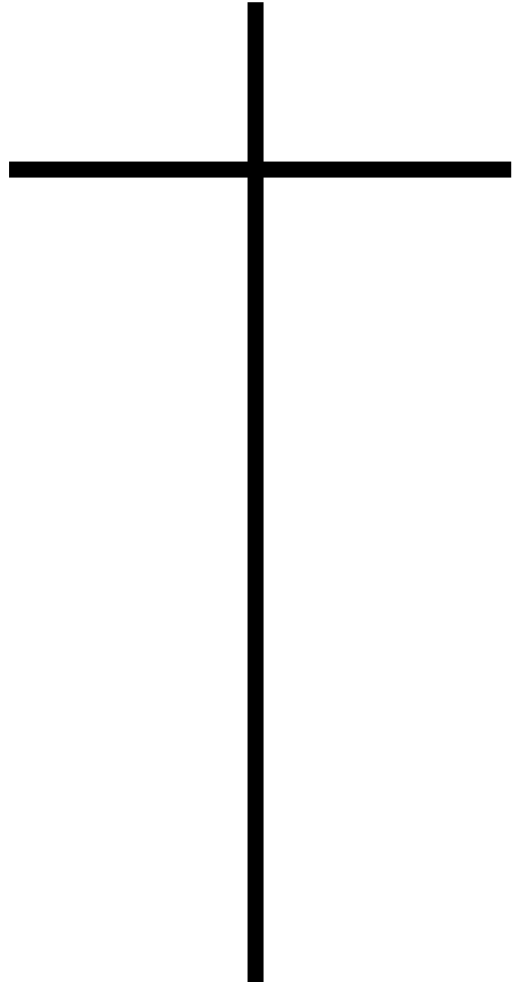
- 13. Winfried Seifert (71) (TP)
- 20. Brigitte Gilles (83)
- 21. Christina Heimer (90)
- 25. Adalbert Dahm (87)

Mai

- 12. Werner Eulenbruch (89)
- 18. Josefine Schäfer (89)
- 27. Werner Dehn (90) (TP)



Wir haben Abschied genommen



Januar

10. Annemarie Schumacher
14. Gerd Schlich
20. Josef Thelen

Februar

02. Bruno Perk
04. Meinrad Keller

März

16. Karl Doll

*Wenn ihr mich sucht,
sucht mich in euren Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden,
lebe ich in euch weiter.*



Theodor Storm (1817 – 1888)



Früher Frühling

Zwischen Februar und März
Liegt die große Zeitenwende,
und, man spürt es allerwärts,
mit dem Winter geht`s zu Ende.

Schon beim ersten Sonnenschimmer
Steigt der Lenz ins Wartezimmer.



Keiner weiß, wie es geschah,
und auf einmal ist er da.

Manche Knospe wird verschneit
Zwar im frühen Lenz auf Erden.



Alles dauert seine Zeit,
nur Geduld, es wird schon werden.

Folgt auch noch ein rauher Schauer,
lacht der Himmel um so blauer.



Leichter schlägt das Menschenherz
zwischen Februar und März.



 *Fred Endrikat (1890 – 1942)*